

- ◆ Sozialpädagogik
- ◆ Elementarpädagogik



ARBEITSFELD

Sozialpädagog/innen arbeiten in Einrichtungen, wo sie Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters entweder tagsüber betreuen oder mit ihnen leben, zB in ...

- ▶ Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Wohngemeinschaften/-gruppen, Krisenzentren),
- ▶ der sozialpädagogischen Familienhilfe,
- ▶ Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen (Wohnhäuser, Werkstätten, Förderzentren, ...),
- ▶ der Gemeinwesenarbeit (Jugend-/Stadtteilzentren, ...),
- ▶ der offenen und mobilen Jugendarbeit,
- ▶ Tagesbetreuungseinrichtungen für (Schul-)Kinder (Horte, Kindergruppen),
- ▶ Schülerheimen/Internaten,
- ▶ kulturspezifischen und erlebnisorientierten Projekten,
- ▶ Senioreneinrichtungen.

Die Aufgaben sind – allein durch die unterschiedlichen Zielgruppen – sehr vielfältig, aber überwiegend geht es darum, Menschen bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen und in besonderen Problemlagen zu begleiten.

VORAUSSETZUNGEN

ALLGEMEIN

- ▶ **Reifeprüfung** *oder* Berufsreife- *oder* Studienberechtigungsprüfung; bei Abschlusszeugnissen aus dem nicht deutschsprachigen Raum: Nachweis des Sprachniveaus (Deutsch B2 und Englisch B1)
- ▶ Eignungsprüfung
 - Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
 - Körperliche Gewandtheit und Belastbarkeit (Schwimmkönnen auf Basis des Fahrtenschwimmers erforderlich)
 - Fähigkeit zu schöpferischem Gestalten
 - Musikalische Bildbarkeit

PERSÖNLICH

- ▶ soziales Engagement, Empathie, physische und psychische Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, Organisationsfähigkeit und Innovationsfreudigkeit, Kreativität, Bereitschaft zur Selbstreflexion
- ▶ Der Beruf fordert den Menschen in seiner gesamten Persönlichkeit. Daher ist während der gesamten Ausbildung die permanente Auseinandersetzung mit der eigenen Person gefordert.

Pflichtgegenstände	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Σ
1. Religion	2	2	2	2	8
2. Sozialpädagogik Theorie und Praxis					
Pädagogik (einschl. Sozialpädagogik, Entwicklungspsychologie, Soziologie)	4	4	4	4	16
Inklusive Pädagogik	3	3	2	2	10
Didaktik (Handlungskonzepte und -felder der Sozialpädagogik)	5	5	4	4	18
Spezielle Didaktik (Handlungsfeld Kinder- und Jugendhilfe)	-	1	2	1	4
Praxis der Sozialpädagogik	6	6	6	6	24
Kommunikation und Gruppendynamik	1	-	-	-	1
Sozialmanagement und Recht	2	2	3	2	9
Lernbegleitung	2	2	3	-	7
Gesundheit und Ernährung	1	2	1	-	4
3. Ausdruck, Gestaltung und Bewegung					
Seminar Bildnerische Erziehung/Werkerziehung/Textiles Gestalten	4	4	2	2	12
Musikerziehung	2	1	1	1	5
Rhythmisch-musikalische Erziehung	1	1	1	1	4
Instrumentalunterricht (Gitarre <i>od.</i> Akkordeon <i>od.</i> Klavier <i>od.</i> Keyboard)	2	1	1	-	4
Bewegung und Sport	2	1	1	1	5
4. Schulautonome Erweiterungsbereiche					
Didaktik (Handlungskonzepte und -felder der Sozialpädagogik)	-	-	2	2	4
Erweiterungsseminar Ausdruck, Gestaltung und Bewegung	-	-	3	3	6
5. Verbindliche Übungen					
Supervisorische Begleitung	1	1	1	1	4
Ernährung mit praktischen Übungen	-	1	-	-	1
Seminar Kinder- und Jugendliteratur und Theaterpädagogik	1	-	-	1	2
Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens	-	1	-	-	1
Gesamtwochenstundenzahl	39	38	39	33	149

► **HINWEIS:** Im KOLLEG FÜR BERUFSTÄTIGE werden die Wochenstunden bei gleichbleibender Gesamtsumme auf 6 Semester aufgeteilt.

ABSCHLUSS

► **DIPLOMPRÜFUNG** für Sozialpädagogik

KOSTEN

- Für Exkursionen, Fachvorträge, Praxisfahrten, ... und diverse Arbeitsmittel
- Der **Schulbesuch ist KOSTENLOS** (keine Studiengebühren).

KOLLEGFORMEN

	TAGESFORM	FÜR BERUFSTÄTIGE
DAUER	4 Semester	6 Semester
UNTERRICHTS-ORGANISATION	<ul style="list-style-type: none">▶ Mo – Fr (fallweise auch Sa)▶ 7:45 bis max. 17:00 Uhr; an Praxistagen fallweise auch länger	<ul style="list-style-type: none">▶ Sozialphasen: geblockter Unterricht 1 Woche/Monat Mo – Sa: 8:40 bis 17:40 Uhr▶ Individualphasen: Selbststudium
PRAXIS	<ul style="list-style-type: none">▶ Praxistage▶ begleitete Praxiswochen in sozialpäd. Handlungsfeldern (österreichweit)▶ 2 Wochen Pflichtpraktikum in den Ferien▶ Ausbildungsbegleitend Exkursionen, Lehrausgänge, Fachvorträge, Projekte und Reflexionseinheiten	<ul style="list-style-type: none">▶ Pflichtpraktika Berufliche Tätigkeit im sozialpädagogischen Arbeitsfeld ist erwünscht und kann auf erforderliche Praktika angerechnet werden.▶ Vorbereitung und Reflexion der Praxis in den Sozialphasen (Unterricht)▶ Ausbildungsbegleitend Exkursionen, Fachvorträge und Projekte
KONTAKT	BUNDES-BILDUNGSANSTALT FÜR SOZIALPÄDAGOGIK KOLLEG FÜR SOZIALPÄDAGOGIK A-3100 St. Pölten Dr. Theodor Körner-Str. 8 ☎ +43 / (0) 27 42 / 74 354 Fax: +43 / (0) 27 42 / 71 684 e-Mail: bafep.stpoelten@noeschule.at	
DETAILS	Detailinformationen , wie Termine für Informationstage und Eignungsprüfungen, Vorbereitungskurse für Studienberechtigungsprüfung (Institut für Erwachsenenbildung), Studentafel, Schulprofil und Leitbild, finden Sie auf unserer Webseite	
	basop-bafep-stp.ac.at	